

## INBAS-Modellprojekt:

Neue Wege der Berufsausbildung für junge Migranten

- Verbesserung der Wiedereingliederungschancen junger  
Strafgefangener der JVA Wiesbaden -

- Arbeitsfeld I: Kompetenzfeststellung
- Arbeitsfeld II: Erweiterung & Individualisierung  
des Weiterbildungsangebotes
- **Arbeitsfeld III: Übergangmanagement**

# Arbeitsfeld III: Übergangsmanagement

**„ArJuS“**

**Arbeitsmarktintegration für jugendliche Straftatlassene**

**Einzelfallhilfe und Netzwerkkooperation beim Übergang in  
Ausbildung und Beschäftigung nach der Haft.**

**Laufzeit bis Ende 2005; Verlängerung ist vorgesehen**

Projektträger:  
Weitblick Personalpartner GmbH,  
Schimmelbuschstr. 55  
40699 Erkrath

# Ziel: Reduzierung des Rückfallrisikos

durch zeitnahe Vermittlung in

- Fördermaßnahmen
- Ausbildung
- Beschäftigung

# Kooperation nach innen

Die sozialen Dienste bleiben federführend bei  
der Entlassplanung!

# Kooperation nach außen

## Zusammenarbeit mit

- den örtlichen Arbeitgebern
- Einrichtungen, die Haftentlassene
  - beschäftigen
  - Beschäftigung vermitteln
  - berufliche Eingliederung fördern

## **Individuelle Unterstützung beim Zugang zu Förderungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsangeboten**

- Erfassung potentieller Teilnehmer für das ArJuS-Projekt
- Ermittlung spezifischer Bedarfslagen
- Arbeitsmarktrecherchen
- Aufbau einer Datenbank
- Unterstützung bei Beschäftigungsanbahnung
- Nachbetreuung

# Erfassung potentieller Teilnehmer für das ArJuS-Projekt

Zuweisung zum Übergangsmanagement

18.07.2005

Lfd Nr.	Name	Vorname	geb. am	Soz.arb.	Haus	Haft- raum:	Zeitpkt der vorrauss. Entl.	Entl.Art	ev. Locker- ungs- eignung	Besond. im Vermittl.- Bedarf	Ehrenamtl. Betreuungs- Bedarf
1.											
2.											
3.											
4.											
5.											
6.											
7.											
8.											
9.											
10.											
11.											
12.											
13.											
14.											
15.											
16.											
17.											
18.											
19.											
20.											
21.											
22.											
23.											
24.											
25.											
26.											
<b>U.-Haft Bereich</b>											
27.											
28.											
29.											
30.											
31.											
32.											
33.											
34.											7

# Ermittlung spezifischer Bedarfslagen

- Freitexteinträge in der Erfassungsphase
- Absprachen mit dem sozialen Dienst
- unmittelbare Beratung der Probanden
  - Einrichten von Beratungsbüros
  - Zugang zu Gefangenendaten
  - ggf. Einsicht in konkrete Vollzugsplanung

# Fallgruppen

(mit unterschiedlichen Beratungsbedarf)

- Abschiebehäftlinge
- Überleitung in Therapie
- vorzeitige Entlassung (Bewährung)
- Entlassung auf Endstrafe

# Arbeitsmarktrecherchen

## Aktuelle Möglichkeiten zur Recherche:

- Printmedien
- Internet
- Zusammenarbeit mit Trägern von Aus- und Weiterbildung
- Kontakte zu regionsansässigen Arbeitgebern

# Aufbau einer Datenbank

## Sichtung sinnverwandter Erfassungssysteme

- Kooperation mit der SiT (Selbsthilfe im Taunus) & dem Institut für angewandte Familienforschung Potsdam
- Einbezug von Elementen von MABiS(-Net) (aus NRW)

# Unterstützung bei Beschäftigungsanbahnung

- Bewerbungsunterlagen
- Bewerbungsschreiben
- Kontaktanbahnung zu potentiellen Ausbildern bzw. Arbeitgebern
- Vorbereitung auf Vorstellungsgespräche
- Fördermöglichkeiten insbes. Finanzierungsfragen
- Begleitung bei Außenkontakten
- Klärung von Zuständigkeiten

# Nachbetreuung

- ArJuS-Team
- Mentoring
- Kooperation mit Institutionen der Straftentlassenenhilfe
- fallweise Kooperation mit Bewährungshilfe

## Projektschwerpunkt II

### Kooperation und Netzwerkbildung

- **ArJuS Team** (unter Kooperation mit Parallelprojekt in Nordhessen)
- **Arbeitsmarktakteure**
- **Institutionen für Problemlagen außerhalb der beruflichen Integration**

# Möglichkeiten des ArJuS-Teams

- turnusmäßiger Erfahrungsaustausch
- Übergabe einzelner Fälle
- Kooperation mit Projekt FAIR in Nordhessen

# Aufbau eines externen Netzwerks

(Fernziel: überregionales Vermittlungs- und Betreuungsnetzwerks)

- (örtliche) Agenturen für Arbeit
- Arbeitsgemeinschaften bzw. optierende Kommunen (Stichwort Hartz IV)
- (Weiter-) Bildungsanbieter
- Arbeitgeber und deren Verbände
- Mentoren-Pool für Haftentlassene („Patenschaften“)

# Dokumentation der Arbeitsergebnisse

- zunächst: Fallberichte & Aufbau von Erfahrungswissen
- **perspektivisch quantitative Daten:**
  - betreute Fälle im Verh. zu den Gesamtentlassungen
  - akquirierte Ausbildungs- und Beschäftigungsangebote
  - Nutzbarmachung des Datenmaterials für Rückfalluntersuchung
  - Vermittlungsquoten
  - Nachbetreuungsaktivitäten

# Ansprechpartner

Justizvollzugsanstalt Frankfurt III

Justizvollzugsanstalt Rockenberg

Justizvollzugsanstalt Wiesbaden

Verwaltung

Koordination

bfw / Weitblick

Claudia Beil

Raimund Häuser

Manuel Pensé

N.N.

Dr. Lutz Klein

(JVA Wiesbaden)

Werner Schäfer

Josef Schömann